Herren Bezirksliga

TTF Neuhausen/F. III : SF Wernau
Sonntag, 27.03.2022, 10:30 Uhr

Kaczmarek in Gala-Form

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagvormittag, als das Schlussdoppel Kaczmarek / Renner nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber der TTF Neuhausen/F. III im Match der Herren Bezirksliga einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SF Wernau, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:36) quittieren musste. Matchwinner waren an diesem Tag Kaczmarek und Renner, welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 9. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 10:8.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Wenig Chancen ließen Kaczmarek / Renner beim 16:14, 11:4, 11:7 ihren Gegnern Reisberger / Bohl. Da gab es nichts zu rütteln. Es dauerte eine Weile, bis Migl / Celen den Fünf-Satz-Sieg gegen Schafheutle / Bertele unter Dach und Fach hatten. Das war nichts für schwache Nerven. Das Doppel zwischen Veigel / Hermann und Vild / Vild endete hingegen mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Vild / Vild zu Ende ging. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nicht einen Satzgewinn überließ Yannis Kaczmarek seinem Gegner Daniel Bertele beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Einen Sieg verpasste Daniel Migl jedoch beim 1:3 gegen Marius Schafheutle. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim 3:0-Sieg gelang es Mark Renner Dietmar Bohl in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Fünf Sätze beharkten sich Ingo Veigel und Jan Reisberger, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Tamer Celen eine 1:3-Niederlage gegen Niclas Vild kassierte. So gut wie gewonnen schien dann das Spiel von Benjamin Hermann gegen Christian Vild, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Christian Vild jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Was war das für eine Wendung des Spiels! Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Völlig ungefährdet war wenig später jedoch der Sieg von Yannis Kaczmarek gegen Marius Schafheutle nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 6:11, 11:1, 11:7 nicht verloren. Chancenlos war Daniel Migl gegen Daniel Bertele nicht, aber mehr als ein 3:11, 11:7, 16:18, 6:11 war nicht zu holen. Mark Renner hatte im Anschluss gegen Jan Reisberger bei seinem 3:0 indessen keine Schwierigkeiten. Das war ein souveräner Sieg. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Ingo Veigel und Dietmar Bohl, die Ingo Veigel letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Tamer Celen letztlich parat, um Christian Vild final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 10:12, 9:11, 10:12. Das musste man neidlos anerkennen. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Es dauerte eine Weile, bis Benjamin Hermann sein 3:2 gegen Niclas Vild feiern konnte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Hermann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (17:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

heraus. Kaczmarek / Renner gewannen im Anschluss ihr Spiel gegen Schafheutle / Bertele überzeugend mit 3:0. Damit war der 9. Punkt für die TTF Neuhausen/F. III im Kasten.

Nach diesem Sieg geht es nun für die TTF Neuhausen/F. III am 02.04.2022 gegen VFB Oberesslingen/Zell II möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 02.04.2022 gegen den TV Bissingen einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTF Neuhausen/F. III
Doppel: Kaczmarek / Renner 2:0, Migl / Celen 1:0, Veigel / Hermann 0:1
Einzel: Y. Kaczmarek 2:0, D. Migl 0:2, M. Renner 2:0, I. Veigel 1:1, T. Celen 0:2, B. Hermann 1:1
SF Wernau
Doppel: Schafheutle / Bertele 0:2, Reisberger / Bohl 0:1, Vild / Vild 1:0
Einzel: M. Schafheutle 1:1, D. Bertele 1:1, J. Reisberger 1:1, D. Bohl 0:2, C. Vild 2:0, N. Vild 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (17:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").